

1. Bürgermeister Siebert eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, die Mehrheit anwesend und der Gemeinderat im Sinne von Art. 47 Absatz 2 GO beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung bestand kein Einwand.

Öffentlich:

1333

Neubau Feuerwehrhaus/Bauhof: Vergabe Sektionaltore und Putzarbeiten

anwesend: 12

Beschluss: 10 : 2 **Auftragsvergabe Tore**

1. Bürgermeister Siebert informierte, dass für das Gewerk Sektionaltore (Kostenberechnung 43.792 € br) 18 Firmen angeschrieben wurden, 7 haben abgegeben, hiervon waren 2 wertbar:

1. Fa. EisenFischer, Nördlingen: 55.045,83 € brutto

2. Fa. ITB, Fischbach: 82.655,02 € brutto

Der Gemeinderat beschloss mit 11 gegen 2 Stimmen (Fetsch, Weiß), den Auftrag gemäß der Vergabeempfehlung des Architekturbüros Gerstmeier an die Fa. EisenFischer zu vergeben.

anwesend: 12

Auftragsvergabe Putzarbeiten

Beschluss: 10 : 2

1. Bürgermeister Siebert informierte, dass für das Gewerk Putzarbeiten (Kostenberechnung 131.852 € br) 8 Firmen angeschrieben wurden, 3 haben abgegeben, hiervon waren 2 wertbar:

1. Fa. Neureiter GmbH, Fremdingen: 149.585,64 € brutto

2. Fa. King, Westhausen: 163.515,27 € brutto

Der Gemeinderat beschloss mit 11 gegen 2 Stimmen (Fetsch, Weiß), den Auftrag gemäß der Vergabeempfehlung des Architekturbüros Gerstmeier an die Fa. Neureiter zu vergeben.

1334

Ausbau ST 2214 Wemding-Monheim: Info über gemeinsames Gespräch mit dem Straßenbauamt

anwesend: 13

Beschluss: --

Ab diesem TOP ist Gemeinderatsmitglied Roßkopf anwesend.

1. Bürgermeister Siebert informierte, dass am 14.02.19 im Rathaus Fünfstetten ein gemeinsames Gespräch mit dem Straßenbauamt Augsburg, Herrn Bauoberrat Greineder (Leiter Straßenbau) und Herrn Miller (Grunderwerb), der Fa. PKU, Augsburg, Herrn Dr. Herz, dem Ing.Büro Mayr, Aichach, Herrn Breubeck, betroffenen Grundstückseigentümern, dem Ottinger Bürgermeister Herrn Bernreuther sowie mit Gemeinderatsmitgliedern aus Otting und Fünfstetten stattgefunden hat.

Bei diesem gemeinsamen Gespräch wurde der Vorentwurf der auszubauenden Strecke der ST 2214 zwischen Monheim und Wemding (bis zur Bahnlinie bei Nußbühl) vorgestellt. Die Fahrbahnbreite soll auf 8 m mit einem Radweg mit 2,50 m sowie einem Zwischenbereich von 2,50 m ausgebaut werden. Die Mehrkosten für einen Ausbau des Radweges zum Wirtschaftsweg hat die Gemeinde zu tragen. Ein Kreisverkehr an der Kreisstraße nach Otting soll die derzeit enge Kurve ersetzen. Eine Entschärfung bzw. Begradigung dieses Streckenabschnittes soll aufgrund des sonst schwierigen und mit großem Flächenaufwand (Forstgrundstücke) nicht erfolgen. Zwischen Fünfstetten und Otting soll die Kreuzung aufgelöst werden und ist im Versatz jeweils eine Linksabbiegerspur vorgesehen. Eine Prüfung einer weiteren Abbiegespur für Nußbühl auf der nachfolgenden Strecke Richtung Monheim wurde von Herrn Greineder aufgenommen.

Bezüglich der Streckenführung des Radweges wird geprüft, ob dieser anstatt parallel zur ST 2214 teilweise über Nußbühl-Heidmersbrunn-Lommersheim-Wemding geführt werden könnte. Hier könnten ggf. Flächen eingespart werden. Das Straßenbauamt erhält hierzu einen entsprechenden Lageplan. Zudem wurde der Radweg durch ein Waldstück bzgl. der Haftung und eines erhöhten Risikos für Windwurf von einem Grundstückseigentümer hinterfragt. Hierzu wird eine Begehung mit einem Förster erfolgen.

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte aus Otting befürchten durch die Straßenentwässerung bei Starkregen eine erhöhte Hochwassergefahr für Otting. Dies wird derzeit vom Wasserwirtschaftsamt geprüft und dieses Ergebnis bzw. die daraus folgenden Forderungen vom Hochbauamt bzw. Ing.Büro Mayr in der Planung berücksichtigt.

Bezüglich des erforderlichen Grundstückerwerbs ist das Straßenbauamt auf Grundstückskauf bzw. -tausch angewiesen.

Abschließend erklärte 1. Bürgermeister Siebert, dass diese Maßnahme in den nächsten zwei bis drei Jahren noch in der Planungs- und Genehmigungsphase ist und mit einem Ausbau nicht zu rechnen ist.

1335

Antrag auf Gehwegpflasterung im Bereich Schloßberg Hs.Nr. 23 und 25 sowie Überlegung weiterführender Gehweg zum Birkenweg

anwesend: 13
Beschluss: --

1. Bürgermeister Siebert zeigte anhand von Fotos die örtliche Situation auf. Sollte der bisher als Grünfläche bestehende Bereich zwischen Schloßberg 23 und 25 gepflastert werden, handelt es sich um ca. 60 m². Hier wäre auch zu überlegen, ob dieser bis zur Einmündung in die Ortsstraße „Im Brill“ weitergeführt werden soll.

Im Gemeinderat wurde angeregt, zu prüfen, ob eine Gehwegverlängerung auf der gegenüberliegenden Seite des Schloßberges bis zur Einmündung in den Birkenweg möglich wäre (evtl. Grabenverrohrung) und hierfür die Kosten zu schätzen.

1336

anwesend: 13
Beschluss: --

Sachstand Kurvenentschärfung OVStr Bahnhof-Nußbühl

1. Bürgermeister Siebert informierte aufgrund der Nachfrage von Gemeinderatsmitglied Gerhard Burgetsmeier in der letzten Gemeinderatssitzung (21.01.2019, TOP 1320), dass das Bodenmaterial als Z 1.1 eingestuft wurde, jedoch ein zoologisches Gutachten bzgl. des Vorkommens von Eidechsen seitens der Unteren Naturschutzbehörde gefordert wird.

Es entstand eine Diskussion, ob die relativ hohen Kosten für eine Kurvenentschärfung (Kostenschätzung Klos 2017: 130.000 €) für eine reine Ortsverbindungsstraße, auf der bisher keine schweren Unfälle passieren, vertretbar sind. Im Gemeinderat wurde die Meinung vertreten, dass ein Grunderwerb von der Stadt Monheim ggf. auch ohne die Kurvenentschärfung erfolgen soll.

Es wird vor einem weiteren Vorgehen eine gemeinsame Orts-einsicht stattfinden.

1337

anwesend: 13
Beschluss: --

Dorfweihnacht 2018: Rückblick und Verwendung des Erlöses

1. Bürgermeister Siebert informierte, dass bei der Dorfweihnacht am 16.12.2018 ein Reinerlös in Höhe von 938 € erzielt wurde. Gemäß Vereinsbesprechung vom Oktober 2018 soll der Erlös für ein Transportgestell der vereinseigenen Bierzeltgarnituren sowie für die Anschaffung von Party-Stehtischen verwendet werden.

Der Gemeinderat nahm dies ohne Einwendungen zur Kenntnis.

1338

anwesend: 13
Beschluss: --

Vorschläge für einen Nachfolger des Naturwächters für den Bereich der VG Wemding

1. Bürgermeister Siebert informierte, dass das Landratsamt mit Schreiben vom 03.02.19, die Stadt und die Gemeinden der VG Wemding aufgefordert hat, Personen für die Nachfolge des bisherigen Naturwächters Josef Färber, Wolferstadt, vorzuschlagen. Hierbei handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit von rd. 30 Monatsstunden, die auch entschädigt werden. Aufgabe ist die Beratung über Naturschutz und Landschaftspflege, u.a. auch illegale Müllablagerungen, Biberberater. Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden vorausgesetzt sowie die Bereitschaft an entsprechenden Lehrgängen teilzunehmen.

1. Bürgermeister Siebert bat bis 05.03.2019 ggf. Vorschläge bei der Gemeindeverwaltung einzureichen bzw. sich bei Interesse zu melden.

1339

anwesend: 13

Beschluss: --

Bericht über die Trinkwasserverluste 2018

1. Bürgermeister Siebert informierte den Gemeinderat, dass die Trinkwasserverluste im Jahr 2018 rd. 7 % betragen. Die Fördermenge betrug rd. 144.000 m³, der Trinkwasserverkauf an die Gemeinde Otting und Huisheim betrug rd. 78.000 m³.

1340

anwesend: 13

Beschluss: --

Stadtjubiläum „Löwen, Gunst und Gulden - 550 Jahre bayerisch“

1. Bürgermeister Siebert informierte, dass eine Einladung an die Gemeinderäte sowie Vereine zur Eröffnung des Stadtjubiläums am Freitag, 31. Mai 2019 um 17:30 Uhr seitens der Stadt Wemding erfolgen wird.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19.45 Uhr.